

Manuskript-Richtlinien für Autoren des Ornithologischen Anzeigers

Der Ornithologische Anzeiger veröffentlicht Beiträge aus dem Gesamtbereich der Ornithologie. Bevorzugt werden faunistische Langzeituntersuchungen, Arbeiten zu Ökologie, Brutbiologie, Morphologie, Biogeographie, Systematik und Verhalten von Vögeln, außerdem Grundlagenarbeiten für den Naturschutz und zur Vogelbestimmung.

Neben **Originalarbeiten** sind auch **Übersichtsarbeiten** (*reviews*) sehr erwünscht. Originalarbeiten sollten unveröffentlichte Ergebnisse eigener Untersuchungen enthalten, Übersichtsarbeiten ein Thema unter umfassender Literaturlauswertung kritisch referieren.

Außerdem besteht die Möglichkeit zur Veröffentlichung von **Kurzen Mitteilungen**. Sie dienen der raschen Information über neue Erkenntnisse von überregionaler Bedeutung. Faunistische Einzelbeobachtungen sind hierfür in der Regel nicht geeignet. Solche nimmt das Bayerische Avifaunistische Archiv (BAA@og-bayern.de) der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V. gerne entgegen.

Möglich ist auch der Abdruck von sachlichen **Diskussionsbeiträgen** über vorangegangene Arbeiten im Ornithol. Anz. Die Entscheidung über ihre Veröffentlichung liegt allein beim Schriftleiter. Diskussionsbeiträge werden immer dem Autor zur Stellungnahme vorgelegt. Diskussionsbeitrag und Stellungnahme erscheinen gleichzeitig.

Manuskripte sind in deutscher oder englischer Sprache abzufassen. Als Richtschnur für die Textgestaltung dienen die ab Heft 1, Bd. 47 erschienenen Arbeiten. Englische Arbeiten erhalten eine ausführliche deutsche **Zusammenfassung** am Anfang der Arbeit; deutschsprachige an dieser Stelle ein englisches Summary. Diese Zusammenfassungen sind so abzufassen, dass auch ein jeweils anderssprachiger Leser den Kern der Arbeit erfassen kann.

Manuskripteinreichung: Die Ersteinreichung kann entweder per Post an die Anschrift des Schriftleiters als einseitig bedruckte Kopie oder Computerausdruck in zweifacher Ausfertigung mit allen Abbildungen als Kopie in der für den Druck gewünschten Verkleinerung erfolgen. Die Manuskripte können auch online unter Ornithologischer.Anzeiger@og-bayern.de eingereicht werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf der Homepage der OG.

Nach dem **Annahmebescheid** und der Einarbeitung eventueller redaktioneller Änderungen wird die Endfassung als Datei eingereicht. Dieser Einsendung ist auch ein kurzes Autorenportrait als Digitalfoto und Kurzdarstellung von Jahrgang, Beruf und Schwerpunkten des ornithologischen Interesses beizufügen.

Alle Manuskripte werden grundsätzlich von mindestens einem **Gutachter** geprüft. Eine Bewertung von Vorentwürfen oder unfertigen Manuskripten durch den Schriftleiter erfolgt nicht.

In den **Korrekturabzügen** ist i.d.R. nur die Korrektur reiner Satzfehler möglich. Umfangreichere Korrekturen gehen zu Lasten des Autors.

Mit der Einreichung des Manuskriptes ist vom Autor schriftlich zu erklären, dass die Arbeit bisher noch an keiner anderen Stelle zur Veröffentlichung eingereicht ist. Es ist weiterhin zu erklären, dass bei allen Arbeiten die geltenden Natur-, Arten- und Tierschutzgesetze und -verordnungen berücksichtigt wurden.